

Mitteilungen des Wanderbunds

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **9 (1933)**

Heft 44

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



MITTEILUNGEN DES WANDERBUNDS

Erheben zweigeteilt in der Zürcher Illustrierten • Alle für die Redaktion bestimmten Sendungen sind zu richten an die Geschäftsstelle des Wanderbunds, Zürich, am Hallerplatz

AUF WANDERBUND-TOUREN AUFGENOMMENE BILDER VON HS. STAUB



Auf Tour 17 (Zürich-Südwest) am Wittenberg und die beiden Knaben dem Photographen begegnet. Sie haben im Walde Holz gesägt und fahren nun langsam heim, um abgemalt zu verkaufen. Die Letzte begleitet auch Hugo. Der Photograph, der sie aus dem Wald, gab ihnen mehr Rästel auf als der tiefgründige Wald.



Auch eine Art Wandervogel, aber solche, die nicht gerne zu Fuß gehen. Sie lassen sich irgendwo am Waldrand nieder und warten auf das nächste Auto, das sie gratis mitnimmt. Ihre Wandertouren enden von Land zu Land.



Ein Zündscheiter ficht in der Nähe von Horgen seine Nadel. Das Motiv wäre auch ein Badener oder ein Biberer denkbar. Schließlich löst es sich nach 1913 in dem, der Peter fichtete konnte auch vor ein paar Jahrhunderten so dargestellt haben. Wer Platanen hat, kann sich in der tiefen Seelende des Horgenlandes auch noch ein Platanenland dazu denken.



Auf der Landstraße gegen Willisau herrscht reger Betrieb. Dampfwaagen kurbeln und rumpeln über harte Steine. Arbeiter pikieren und hämmern, der hiesigen Straße ein neues Steinbett zu schaffen. Der Wanderer ruht sich und läßt sich von einem Straßenarbeiter über das durchgehende Straßenbetriebsverhältnis, den er gibt.



Der Holzhauer an der Kette geht nicht zu den schmalen Bogenzweigen. Der arme Müll-Wandervogel bewegt in einem diese Himmelsgebet und beschwört sein Tempo.



Am Ziel von Tour 20 (Zürich-Südwest) in Bremgarten macht der Wanderbildner Entdeckungsreisen. Auf Schritt und Tritt umgibt ihn mittelalterliche Atmosphäre. Eine Pflanze im Schwanz hat sich um den Schutze der St. Antonius-Kapelle und schreiet von innen über den Platz.



Die drei Wanderbilder sind im Ziel ihrer Wanderung nach Mammernatten, wenn es wenig nützt und vorwärts. Da kommen ihnen drei Mädchen entgegen. Die kühnen und die drei bejahrten Mütter lücheln hinter den Stockhölzchen. Warum? Der Leser lüchelt auch.

IM VORÜBERGEHEN...

Alles in Ehren — Blume, Blume, Sträußchen, Bäche, Wägen und Wälder! In ihrem Abdruck verleiht die menschliche Seele ihre Umarmen. Sie vergißt die ewigen Nöte, hingegessen an die Schönheiten der Natur. Aber nicht immer gelingt diese Hingabe jedem Wanderer zu jeder Zeit. Oft hat er gar nicht den Willen, sich an die Natur zu verlieren. Er denkt an vielerlei, nur nicht an das, was seine Augen sehen. Da wandert er auf menschenverlassenen Wegen und kommt sich plötzlich einsam und verloren vor. Die Fülle des Gedachten bedrückt und beunruhigt ihn, statt daß er ihn

beglückt. Was will er hier? Dahin im Beruf, im Dorf, in der Stadt, überall zu jeder Stunde und Gaudium um ihn, er kann mit ihnen sprechen und sich unterhalten — mit den Bäumen und Blumen nicht. Es ist, wenn er wäre Dichter. Da wünscht er sich heimlich regen Verkehr auf der stillen Landstraße: einen reisenden Handwerkerburschen, den er nach Herkunft und Ziel fragen und ihm einen Sumpfen schenken kann. Kinder aus dem nahen Dorf, die ihn verlegen anhalten und ihm eine strahlige Raupe zeigen, ein Auto, das eine Fenne hat und nach seiner Anteilnahme und

Mithilfe schreit oder ein Bauer am Wieserand, mit dem er sich über den mageren Obessagen unterhalten kann. Und das Wunder geschah! Das kleinste Erlebnis auf der Landstraße, dem er dabei keine Beachtung schenken würde, löst sein Verlorenheit. Er fühlte sich durch die Menschen, die ihm begegnen, nun auf einmal wieder mit allen verbunden, auch mit den Blumen und den zickenden Wolken. Frohgemut, hellen Sinnes konnte er auf dem Heimweg die herrlichen Farbspiele der untergehenden Sonne. Wäldern Wanderer ist es nicht, schon ähnlich ergangen?

DIE SPEZIALTOUREN FÜR NOVEMBER 1933

Obgleich sich schon zahlreiche Wanderer an den Spezialtouren für Oktober beteiligt haben, so möchten wir doch, einen von unseren Mitgliedern mehrfach geduldeten Wunsch entsprechend, die Touren 5, 6, 7 und 8 ausnahmsweise bis zum 30. November die 4. verfröhen, und damit auch die im Herbst etwas unbeständigeren Witterung Bedingung fragen.

Im Wandergebiet Zürich

5. Spezialtour: Wanderziele: Zürich-Südwest. Tour No. 18 (Häggelshaus von Mammern nach Kitzberg - Hildesheim - Götters - wäldchen - Schindli über die Oberrindli). Teilnehmer aus der Gegend können die Tour am Wochenende annehmen und vor der nach Oberrindli wandern, wo die dritte Begegnung auch geistig werden kann. Begegnungspunkte: 1. Wäldchen, 2. Götters (Lobkühne), 3. Kitzberg, 4. Hildesheim, 5. Götters. In Schindli: 6. Schindli, 7. Schindli, 8. Schindli.

Im Wandergebiet St. Gallen

7. Spezialtour: Zürcher Illustration No. 28 vom 22. Sept. 1933 Vorbereitung auf den Wanderziele: St. Gallen-Nord. Tour No. 1 (Häggelshaus - Hildesheim - Schindli - Götters - wäldchen - Schindli über die Oberrindli). Teilnehmer aus der Gegend können die Tour am Wochenende annehmen und vor der nach Oberrindli wandern, wo die dritte Begegnung auch geistig werden kann. Begegnungspunkte: 1. Wäldchen, 2. Götters (Lobkühne), 3. Kitzberg, 4. Hildesheim, 5. Götters. In Schindli: 6. Schindli, 7. Schindli, 8. Schindli.

Im Wandergebiet Luzern

8. Spezialtour: Zürcher Illustration No. 28 vom 22. Sept. 1933 Vorbereitung auf den Wanderziele: St. Gallen-Nord. Tour No. 1 (Häggelshaus - Hildesheim - Schindli - Götters - wäldchen - Schindli über die Oberrindli). Teilnehmer aus der Gegend können die Tour am Wochenende annehmen und vor der nach Oberrindli wandern, wo die dritte Begegnung auch geistig werden kann. Begegnungspunkte: 1. Wäldchen, 2. Götters (Lobkühne), 3. Kitzberg, 4. Hildesheim, 5. Götters. In Schindli: 6. Schindli, 7. Schindli, 8. Schindli.

Wanderprämien zu alle Spezialtouren giltig (Wann nichts Besondere angegeben)

1. Prämie: Credit-Ausweis von einer Woche in einem an der Spezialtour gegangenen Hotel nach Home Wald. Essen und volle Bekleidung. Gültig bis Mitte 1934. Wert circa Fr. 20.— Die Verdingung kann zur Familienangehörigen übertragen werden, falls die Möglichkeit, dem die Prämie selbst verwenden kann sollte.
2. Prämie: 1 Credit-Ausweis im Wert von Fr. 20.—
3. Prämie: Fr. 20.— oder Bergführer in gleicher Höhe.
4. 10. Prämie: Vorüberliche Caschake als Trinkflaschen im Werte von 2 bis 4 Franken.
Die Recht zur Bezeichnung um die zur Verteilung gelangenden Wanderprämien auf jedes Mitglied des Wanderbunds, der jeder Jahresabschluss der Zürcher Illustration. Die Prüfung der Leistungen und die Beurteilung des Wertes der im letzten Belegungen haben, ist Aufgabe der Geschäftsstelle des Wanderbunds, wenn Einzelne, nach besagter der Zuteilung der Wanderprämien, sich jeder Einzelner unterwerft. Die Namen der Empfänger der ersten drei Prämien werden jeweils im Hefen des die Wanderung betreuenden Monats in den Mitteilungen des Wanderbunds veröffentlicht.